

[1656-1663]

A

NOTIZEN BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN EIDG. BUENDNISSEN

-
- Zürich habe schon dreimal - 1460, 1531, 1656 - einen ungerechten Krieg begonnen, wobei Bern und andere Orte diesem beige-
standen seien.
 - Uri habe gegen Luzern gehandelt, indem es dessen Bürger gegen
die Obrigkeit in Schutz genommen habe.
 - Die III Orte hätten Luzern auf ihre Kosten gegen die rebelli-
schen Bauern beistehen müssen.
 - Er frage sich, weshalb Zug den Vorrang gegenüber den III Orten
nicht beibehalten habe, obwohl ihnen Zug im ersten Bundesbrief
mit Zürich und Luzern vorangestellt worden sei.

 AH 10, 263

1673 September 12.

B

 INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG FUER DIE VON URI EINBERUFENE
 KONFERENZ NACH LUZERN

 Gesandte: Beat Jakob I. Zurlauben, Oberstfeldwachtmeister, Rit-
 ter, Landeshauptmann, Statthalter; Ulrich Schön, Haupt-
 mann, Altlandvogt

- [1.] Diese Tagsatzung sei von Uri¹ausgeschrieben worden, weil
Luzern heimlich nach Breisach geritten sei und weiter wegen
der bevorstehenden badischen Tagsatzung.
- [2.] Dagegen dass Luzern ohne vorherige Konsultation der vier
Orte nach Breisach zur Begrüssung des franz. Königs [Lud-
wig XIV.] geritten sei und dass es die von Zürich abgesandte
Einladung hinterhalten habe, solle man protestieren und
Luzern einen ernsthaften Verweis erteilen.